

KURZ NOTIERT

Tarifliches Förderjahr

Sieben junge Menschen, die im letzten Jahr ein Tarifliches Förderjahr bei den Heidelberger Druckmaschinen absolviert haben, werden nun bei der HDM AG eine reguläre Ausbildung beginnen. Die IG Metall gratuliert den neuen Auszubildenden. Hier zeigt sich, dass es sich lohnt, Kolleginnen und Kollegen über ein Jahr an die Ausbildungsreife heranzuführen.

Info an alle Seniorinnen und Senioren

Wir laden recht herzlich ein zum Seniorennachmittag

■ **Donnerstag, 9. Oktober, um 14 Uhr,**

im Gesellschaftshaus, Schwalbenweg 1, in Heidelberg.

Das Motto lautet »Geistig fit bleiben – Demenz vermeiden«

Anmeldungen bitte telefonisch unter 06221 98 24-18.

Jubilarehrung der IG Metall Heidelberg

■ **Samstag, 25. Oktober, um 15 Uhr,**

in der Stadthalle, Heidelberg.

Die Einladungen wurden bereits an alle Mitglieder, die 25, 40, 50, und 60 Jahre IG Metall-Mitglied sind, verschickt.

Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 06221 98 24 0
Fax 06221 98 24 30
Mail: Heidelberg@igmetall.de

► heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger

Die neuen Azubis sind da ...

IG METALL BIETET VIELE VORTEILE

Für eine starke IG Metall und eine erfolgreiche Tarifrunde: Jetzt die »Neuen« werben und eine starke Interessenvertretung sichern

Viele Auszubildende und dual Studierende, die in diesem Jahr ihre Ausbildung in Heidelberg, dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Neckar-Odenwald begonnen haben, sind nun die ersten Wochen in den Betrieben. Die meisten haben gerade die Schule abgeschlossen und verfügen über wenige Berührungspunkte mit der IG Metall. Höchste Zeit also die jungen Kolleginnen und Kollegen zu begrüßen und sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft zu überzeugen. Schon jetzt profitieren sie von der Arbeit der IG Metall, denn die Ta-

rifverträge für Auszubildende regeln bereits die wichtigsten Ausbildungsbedingungen.

Solche Erfolge erreichen wir nur mit aktiven Mitgliedern! Gerade mit Blick auf die Tarifrunde 2015 ist es wichtig, neue Kolleginnen und Kollegen für die IG Metall zu gewinnen. So bleiben wir eine starke Gemeinschaft und können unseren Forderungen Nachdruck verleihen.

Neben den Vorteilen einer Mitgliedschaft bietet die IG Metall viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Im Ortsjugendausschuss



Ortsjugendausschuss Heidelberg

(OJA) tauschen sich junge Mitglieder aus. Im Betrieb ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) die erste Anlaufstelle. Sie hilft bei Fragen und vertritt die Interessen der Auszubildenden. In Kürze stehen auch die Wahlen zur JAV an. ■



IG Metall bedankt sich bei Herbert Schuppe

Der Betriebsratsvorsitzende der Mercedes Benz Niederlassung Heidelberg Mannheim Landau geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Herbert Schuppe begann seine Laufbahn bei Mercedes als Auszubildender im Berufsbild Kfz-Schlosser und wurde im Juni 1972 Mitglied der IG Metall. Im Jahre 1977 absolvierte er eine zweite Ausbildung zum Industriekaufmann. Die erste Verantwortung als Arbeitnehmervertreter über-

nahm der Gewerkschafter im März 1994 als Mitglied des Betriebsrats der Niederlassung Heidelberg, zu dessen Vorsitzenden er 2002 gewählt wurde. Im November 2007 übernahm Herbert den Vorsitz des gemeinsamen Betriebsrats der Standorte Mannheim und Heidelberg.

Als Betriebsratsvorsitzender einer der größten Kfz-Betriebe in Baden-Württemberg hatte Herbert einen großen Anteil an der Bewältigung der größten tarifpolitischen Herausforderung im Kfz-Gewerbe. Der bisherige Tarif-

partner, der Landesinnungsverband, hatte seine Tariffähigkeit aufgegeben. Nur mit harten Arbeitskämpfmaßnahmen war ein Abschluss mit der neuen Tarifgemeinschaft möglich. Die Belegschaft der Daimler Niederlassung Mannheim Heidelberg hatte, geführt durch den Betriebsratsvorsitzenden Schuppe, einen erheblichen Anteil an dem mit Erfolg gekrönten Streik während der Tarifrunde 2008.

Die IG Metall bedankt sich bei Herbert Schuppe für viele Jahre guter Zusammenarbeit. ■

Kommentar

Betriebsratswahlen

Erfolg für die Mitbestimmung

Die Betriebsratswahlen 2014 im Bereich der IG Metall Heidelberg sind weitgehend abgeschlossen. In über 80 Betrieben wurden Wahlen durchgeführt, davon in 10 Betrieben erstmalig. Die Firmen Mosca, AlBohn und auch NSG Nakagawa sind Beispiele dafür. Über 530 gewählte Betriebsrätinnen und Betriebsräte vertreten für die nächsten vier Jahre über 31 000 Beschäftigte.

55 Prozent von ihnen sind erstmals gewählt worden. Die IG Metall wird mit Qualifizierungsangeboten die Kolleginnen und Kollegen auf ihr Amt vorbereiten. 25 Prozent der Gewählten sind Frauen. Dies entspricht dem Anteil der Frauen an den Beschäftigten insgesamt.

Die Wahlbeteiligung lag insgesamt bei 68 Prozent. Viele Betriebe hatten eine Wahlbeteiligung von über 80, einige sogar über 90 Prozent. Lediglich bei SAP lag die Wahlbeteiligung unter 60

Prozent. Insgesamt zeigt sich, dass der große Teil der Beschäftigten, ihr demokratisches Recht einen Betriebsrat zu wählen, in Anspruch genommen hat. Dies ist ein Erfolg für die Mitbestimmung der Beschäftigten in den Betrieben.

Die IG Metall Heidelberg bedankt sich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Betriebsratswahl und wünscht den gewählten Gremien viel Erfolg für ihre zukünftige Arbeit.

Euer Mirko Geiger

